

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 318.

Mittwoch 25. Juni 1902.

96. Jahrgang.

### Politische Tageschau.

Leipzig, 25. Juni.

Aus unserem Leserkreis geht uns die Anfrage zu, ob wir angesichts des vom Kaiser kürzlich in Baden mitgetheilten **Zugehörigkeits des Papstes**, daß in Deutschland jeder Katholik ungehindert und frei seinen Glauben leben kann, an die Bestimmung des Bundesrathes zu dem Reichstagsbeschlusse betreffs der Aufhebung des Jesuitengesetzes glauben. Offen gestanden, haben wir uns diese Frage bereits selbst vorgelegt, und wären wir zu einem freudigen „Nein“ gekommen, so würden wir nicht verhehlt haben, diese Ueberzeugung auszusprechen und zu begründen. Bei der Unklarheit unseres Lesers Curtes und bei der überaus großen Rücksicht, die bisher besonders in Preußen auf das mächtige Centrum genommen worden ist, wagen wir es aber nicht, mit Bestimmtheit zu behaupten, daß das Geständnis des Papstes ausschlaggebenden Einfluß auf die Haltung des Bundesrathes in der Jesuitenfrage haben werde. Jedenfalls läßt sich für die hohe Körperschaft keine günstigere Gelegenheit, für die Aufrechterhaltung des Jesuitengesetzes sich auszusprechen, denken, als die durch das Zugeständnis des Papstes geschaffene. Und wird diese Gelegenheit nicht bald benützt, so wird man darauf gefaßt sein müssen, daß nicht nur das Jesuitengesetz, sondern auch das Centrum auf noch weiteren Entgegenkommen besonders der preussischen Regierung rechnen darf. Man muß daher mit besonderer Spannung den nächsten Plenarsitzungen des Bundesrathes entgegensehen, denn sie werden wichtigen Ausschluß darbieten, ob und welchen Gebrauch man regierungsfreudig von der päpstlichen Anerkennung zu machen gedenkt. Ganz wesentlich hängt hiervon selbstverständlich die Bedeutung ab, welche die Worte des Papstes für Deutschland überhaupt haben werden. Einiger Einfluß hierauf fällt allerdings auch der antiliberalen Presse und allen denen zu, die in irgend welcher Eigenschaft im Kampfe gegen das Centrum stehen, in erster Linie den sogenannten liberalen Katholiken. Von der Illusion, daß die Ausprägung der päpstlichen Worte durch Versprechen und Versammlungsbekräftiger die Lage des Centrums unaltäglich machen könnte, sind wir bekanntlich vollkommen frei; nicht einen Augenblick haben wir geglaubt, daß nunmehr das Centrum etwa einen Parteitag einberufen und erklären müßte, es sei jetzt angesichts des päpstlichen Ausspruchs die Auflösung der Partei notwendig. Aber obwohl der Ausspruch des Papstes eine verortete Wirkung nicht ausüben kann, vermag ihm auch die Gegnerschaft des Centrums eine gewisse Bedeutung doch zu geben. Es steht damit nämlich, wie mit der Auslassung des Cardinalis Hohenlohe über die „Vandplage“ des Jesuitenordens. Als vor Kurzem aus dem Briefwechsel Bismarck's dieses Wort des katholischen Reichsfürsten bekannt wurde, hat sichtlich Niemand geglaubt, das Centrum müsse fortan die Agitation für die Vereitigung des Jesuitengesetzes einstellen; trotzdem ist der erwähnte Ausspruch des Cardinalis mit Recht auf das Gründlichste gegen jene Agitation ausgespielt worden, weil er letztere politisch erstwerte. Es steht mit dem päpstlichen Ausspruch auch ähnlich, wie mit dem Aussprechen des „Genossen“ Bismarck. Als diese veröffentlicht wurden, nahmen höchstens einige Missionspolitiker an, daß Bismarck die marxistische socialdemokratische Partei auflösen würde; aber auch die, welche nicht so phantastisch dachten, trugen mit Recht kein Bedenken, Bismarck's Agitation gegen das marxistische Dogma auszusprechen, weil dadurch die Stellung der in der socialdemokratischen Partei gezeigten Bekanntheit jenes Dogmas politisch erstwert wurde. Unter demselben Gesichtspunkte kann der päpstliche Ausspruch ein solches Impediment vor sich gegenüber den Ansprüchen unserer Clerikalen werden, zunächst in Bezug auf die clericale Agitation selbst. Ob es ist es auf keinen Fall förderlich, wenn den lautesten ultramontanen Klängen im Reich durch Wort und Schrift entgegengehalten wird, daß unter Umständen — um ein Wort Bismarck's zu gebrauchen — der Papst deutschfreundlicher ist, als die deutsche Centrumspartei. Es fragt sich aber auch hier wieder, mit welchem Gesicht, mit welchem Nachdruck und in welchem Umfang die Centrumspartei die Waffe benutzen werden, die ihnen durch den päpstlichen Ausspruch in die Hand gegeben worden ist. Und bedenkt man, welche Parteien aus Wahlrücksichten sich in das Schlepptau des Centrums haben nehmen lassen und wie viel Unterstützung es für seinen Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes im Reichstage gefunden hat, so wird man seine Erwartungen nicht hoch spannen dürfen.

Die **Gemeinderatswahlen** in **Wiesbaden** haben durch die Nachwahlen am verfloffenen Sonntag ihren Abschluß gefunden. Die Nachrichten aus den kleineren Orten und Städten lassen ein bestimmteres und genaueres Urtheil über die Zusammensetzung der neuen Gemeindevertretung noch nicht zu; aber so viel darf schon heute behauptet werden: die eigentliche Politik, d. h. die Frage des Protestklausens, spielte bei diesen Gemeinderatswahlen gar keine Rolle mehr; nur in Colmar erstörten hier und da Stimmen, die nach Frankreich hinüber schrien. Aber in die absolute clericale Vorherrschaft ist dort, Dank dem Liebreiz des Heißhorns Platte

Wetterle, eine gewaltige Welle ergoß; die Ultramontanen versuchten deshalb auch, den Herrn Wetterle abzuschütteln und ihm den Rittersitz allein anzuschreiben. Noch schlimmer erging es dem Clerikalisten in Wülhausen, wo die socialdemokratisch-demokratische Liste einen bedeutenden Erfolg davontrug; der dortige Gemeinderath besteht nach dem Ausfalle der Wahlen aus 13 Demokraten, 13 Socialdemokraten und 10 Parteilosern. Hier hat der Eigensinn des Herrs Winterer, der alle gemäßigten Candidaten von der Wahlliste streich, viel zu der Niederlage der Clerikalen und dem Siege des radicalen Elements gethan. Die clericale Verhältnisse Wülhausen's liegen übrigens seit geraumer Zeit eigenartig und sind in Folge der großen finanziellen Anforderungen an die Gemeinde durch Sanalitätsarbeiten und durch andere Unternehmungen nicht equidistant Natur; die jüngsten Wahlen bilden den Ausdruck der Unzufriedenheit mit der vorigen Gemeindevertretung. Mit erfreulichen haben sich die Verhältnisse in Weg geklärt, wo fortal Einheimische und Ausgewanderte in gleicher Zahl im Gemeinderath sitzen. Eine große Ueberraschung für die den Dingen ferne Strebenden und für den Staatssecretär v. Ritter brachte das endgültige Wahlergebnis in Straßburg; die Socialdemokraten haben glänzend gesiegt. Der neue Gemeinderath besteht aus 14 Liberalen, 13 Socialdemokraten, 4 Demokraten, 4 Clerikalen und 1 Parteilosern. Staatssecretär v. Ritter bejaht sich somit in einer gemäßigten Richtung, als er jüngst im Reichstage getuschelt der Beratung über Aufhebung des Diktatorparagrafen triumphierend ausrief, die Socialdemokratie werde niemals Voten im Reichstage finden. Der Ausgang der Gemeinderatswahlen in Straßburg und Wülhausen hat ihm gezeigt, wie schlecht er sich über die Bewegung in diesen Städten zu unterrichten vermag. Er kann es, wenn er noch bis dahin im Amt bleibt, erleben, daß die Städte Straßburg und Wülhausen Socialdemokraten in den Landesausschüß schicken!

Aus Paris wird heute telegraphisch gemeldet: Einer offiziellen Note zufolge werden die durch die geplante Einführung des **zweijährigen Militärdienstes** in Frankreich notwendigen Reformen eine Nachtragausgabe von 70 Millionen Francs verursachen. Im Senat gab gestern der Kriegsminister General André seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß alle Reformen darin einig seien, es dürfe der Schlagfertigkeit der Armee keine Einbuße geschehen. Renner betonte, daß es die Aufgabe des Officiers sei, erzieherisch und bildend auf seine Leute einzuwirken, und daß die Nothwendigkeit des militärischen Gehirns hervor. Die zweijährige Dienstzeit werde ein Manko von 50 000 Mann zur Folge haben, diese Lücke werde unter Anderem durch die Verabfolgung des Militärdienstes und die Festsetzung der Zahl der jährlichen Capitulationen auf 25 000 ausgefüllt werden. Das Reich werde erst in vier Jahren völlig in Wirkksamkeit treten, von keinem Gesichtspunkte aus werde ein Heer mit zweijähriger Dienstzeit ein minderwertigeres sein, als ein solches mit einer dreijährigen. Der Minister schloß mit der Bitte, der Vorlage zuzustimmen. Nachdem Johann Admiral de Cuverville die Vorlage bekämpft, wurde die Sitzung geschlossen.

Die Vertreter Australiens und Neuseelands werden ungewissheit unter den Colonialministern diejenige sein, die auf der wohl trotz des Aufstrebens der Kolonialverhältnisse letzten stattfindenden **britischen Reichskonferenz** der Londoner Regierung am meisten zu schaffen machen werden, da sie sich die Bekämpfung von Fragen vorzuziehen haben, die nicht allein das britische Reich, sondern auch andere Mächte angehen. Die Abtretung Samoa an Deutschland hat bekanntlich in Australien und Neuseeland einen großen Haß hinterlassen, und der von dem Colonialsecretär Chamberlain angeregte und angelegte Gedanke, daß die Colonien in Sachen der Reichspolitik um Rath gefragt werden müßten, ist im Begriff, die ersten Früchte zu tragen. Der Premierminister des australischen Bundes, Barton, und sein Colleague von Neuseeland, Seddon, haben ihre eigenen Begriffe über „britische Oberherrlichkeit“ im Stillen Weltmeer. Aber was Samoa betrifft, so werden diese Herren über feststehende Verträge wohl vorläufig nicht hinaus können, selbst wenn Seddon einige Bataillone Maoris mobilisirt. Mehr Gelegenheit werden sie, so schreibt der „Schwedische Mercur“ dem britischen Außenbüreau Amt wahrlich mit Bezug auf die Neuen Hebriden bereiten. Die britische Regierung führt seit geraumer Zeit mit Frankreich Verhandlungen betreffs der Errichtung eines gemeinsamen Gerichtsbezirks, der in Land- und sechshen Streitigkeiten entscheiden soll, die zu vielen Verwicklungen zwischen Weibern und Eingeborenen auf den Neuen Hebriden Veranlassung geben. Diese Verhandlungen dauern den Australiern zu lange und die australische Bundesregierung unterstügt thätig seit Kurzem bereits eine von Sidney ausgehende Dampflinie, die britische Seefahrer nach den Neuen Hebriden befördert, und zwar versetzt sie mit dieser Unterstützung den Zweck, den britischen Einfluß auf jenen Inseln zu vergrößern. Natürlich sind die französischen Beherrschungen in den Neuen Hebriden den Australiern ein Dorn im Auge. Auch über die Holländer in

Neu-Guinea haben die Bewohner des australischen Bundes, und namentlich die Queenslandler, sich zu beklagen. Die Regierung der Niederlande hat an der Wahrung des Maroutschusses eine neue Niederlassung in größerem Maßstab, und zwar im Besonderen zum Zweck der Betreibung der Perlenfischerei, genehmigt. Dabei dient sie sich der Arbeit von Farbigen. Außerdem läßt die niederländische Regierung dort bereits Casernen bauen, um eine Station für Sträflinge von Java zu errichten. Die Australier, deren Gefühlsregung der Beschäftigung von Farbigen große Beschränkungen auferlegt, möchten, daß die Holländer dieselben Beschränkungen zur Anwendung bringen; und überdies wünschen die Queenslandler, so nahe ihrer Küste (das britische Neu-Guinea ist ungefähr 100 Seemeilen von Queensland entfernt) keine Sträflingsstation errichtet zu sehen. Philip, der Premierminister von Queensland, richtete an die Bundesregierung sofort einen Protest gegen die Absicht der holländischen Regierung, den Aufbruch von Java in der unmittelbaren Nähe der Colonie abzuschließen. Diefem Protest soll am Batou auf der Reichskonferenz den gehörigen Nachdruck geben. Kurz, die ganze Tendenz der australischen Bundespolitik geht darauf hin, anderen Völkern im pacifischen Meere das Leben sauer zu machen und sie womöglich zu entfernen, so daß der Bund die ausschließende Gewalt britischer Autorität in dem ganzen pacifischen Inselgebiete würde. Natürlich wird es damit noch gute Weile haben. Aber von der Tendenz muß jedenfalls Notiz genommen werden. Zwischen Siam und ein anderes kleines Bundesproject durchzuführen. Die Siam-, Tonga- und andere Inselgruppen sollen unter die Ägide der Regierung von Neuseeland gestellt werden, so daß dann das Reichsamt eines britischen Obercommissars im pacifischen Meere abgeschafft und dessen Machtvollkommenheiten in die Hände Seddon's fallen würden. Selbst die Empfindlichkeit des verbündeten Japan werden die colonialen Premierminister nicht sparen. Die Australier wollen durchaus der japanischen Einwanderung einen Riegel vorschreiben, und in diesem Punkte wird dem Herrn Barton und Seddon die Unterstützung Sir Wilfrid Laurier's zu Theil werden, da auch Canada gegen die Einwanderung des „kleinen gelben Mannes“ von Japan sehr starke Einwendungen zu machen hat. Chamberlain wird also viel zu thun haben, um zu verhindern, daß die mit vielen Rathschlägen und Wünschen anfüllenden Premierminister des „Großbritanniens“ ihm nicht die Bügel aus der Hand reißen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 24. Juni. (Die deutschen Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1901.) Der Vorsitzende der Generalcommission der socialdemokratischen Gewerkschaften, Reichstagsabgeordneter Legien, veröffentlichte seinen weisheitlichen Statistikk der deutschen Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1901. Es geht daraus hervor, daß die werkschaftlichen Verhältnisse dieses Jahres überwiegend einen Rückgang der Mitgliederzahl der Gewerkschaften bedingten. Die Centralorganisationen verloren gegen das Vorjahr 2917 Mitglieder, da sie von 650 427 auf 677 510 zurückgingen, die localen Vereine hatten 9369 Mitglieder gegen 9560, büßten demnach 500 ein, die unabhängigen Vereine verloren 4993, indem sie von 54 644 auf 49 651 sanken; die Hirsch-Dunker'schen Gewerkschaften dagegen stiegen von 91 061 auf 96 765, gewannen demnach 5104 Mitglieder. Von den christlichen Gewerkschaften liegt nur die Zahl aus dem Jahre 1900 vor, die sich auf 159 770 beläuft. Während die Gesamtzahl der Gewerkschaftsmitglieder zurückgegangen ist, hat sich die Zahl der weiblichen Mitglieder von 22 844 auf 23 600, also um 855, erhöht. Die Gesamtsumme der Gewerkschaften betrug 9 722 720 M., die Ausgabe 8 967 168 M. Von den Ausgaben entfiel die größte Einzahlung auf Streikunterstützungen, wofür 1 878 792 M. ausgegeben wurden. Bezugszahl wurden ferner für Rechtschutz 89 705 M., für die Unterstützung von Gewerkschaften 195 173 M., für Reiseunterstützung 607 127 M., für Arbeitslosenunterstützung 1 235 197 M., für Krankenunterstützung 772 587 M., für Invalidenunterstützung 130 941 M., für Beihilfen in Noth- und Sterbefällen 194 668 M., für das Verbandorgan 782 737 M.

Berlin, 24. Juni. (Erinnerungen an den Fürsten Eitelwieg Hohenlohe.) Wie schon gemeldet worden, beginnt die Wändener „Allgemeine Zeitung“ mit der Veröffentlichung histoischer Aufzeichnungen des langjährigen Ministerialrathes im bayerischen Ministerium des Reichs, Freiherrn von Eitelwieg Hohenlohe, über den verstorbenen Reichsfürsten Fürsten zu Hohenlohe. Wie haben aus dem vorliegenden ersten Abschnitte der Mittheilungen folgendes, weiter actual gemordeten Meinungsäußerung hervor: Zur Zeit des Frankfurter Fürstentages war es, daß der Fürst mit gemüthlicher zum ersten Male eine Idee ausdachte, die leider noch immer nicht jene allgemeine Beachtung gefunden hat, welche ihr gebührt. „Es ist bedauerlich“, sagte er, „daß man auf dem Wege des Fortschritts nicht festgehalten hat. Nehmen Sie zum Beispiel das deutsche Eisenbahnwesen. Jedes der



trieren muß das Herz haben, wenn er sich, in welcher Stellung...

— Königin Wilhelmina der Niederlande beabsichtigt zu...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

Präsident Böhmer hat darauf mit folgender Depesche...

— Königin Wilhelmina der Niederlande beabsichtigt zu...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

— Die „Berliner Zeitung“ über die National-Delegation...

Ausland der Eisenbahnarbeiter, nämlich die „Militarisierung“...

Größbritannien. Eröffnung des Königs.

— London, 24. Juni. Am 11 Uhr Abends ist folgendes...

— London, 24. Juni. Einmalig ist unter den Würdenträgern...

— London, 24. Juni. Für heute Abend ist ein Kabinetsrat...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Die „Morning Post“...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) (Unterhaus.) Am Schluß...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

— London, 24. Juni. (Telegramm.) Ein Schluß der Nachmittags-Sitzung...

Frankreich und England in Osm.

— Paris, 25. Juni. (Telegramm.) Der „Temps“ gibt...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

— Paris, 24. Juni. Infolge des günstigen Ergebnisses...

Feuilleton.

Susanna.

Roman von E. Perle.

Erstes Kapitel.

aus der schmalen Pforte, die von dem Atelier des berühmten Malers...

wäre, Du schiffst Deine Gedanken zu und sagst: Ich bedanke mich schon für Ihr Vertrauen...

paßlich. Es war das unangelegentlichste, aristokratische Gefühl...

„Und bleibt es bei Ihrem Plan, wieder ein Engagement anzunehmen...“



Kunst und Wissenschaft.

Bildende Künste.

Mag Klinger's Verdienste.

Wie viel bereits in der Ausgabe v. 21. vom Sonntag, 22. d. M. mitgeteilt worden, ist es für uns Klinger zur erhellenden Gewissheit geworden, daß und was die Bedeutung der Kunst ist...

Die volle Tragweite der Erhebung des Klinger'schen Verdienstes kann zu klären, nicht vornehmlich ist fernerhin Generationen nachzudenken. Das liegt nun einmal in der Natur der Sache...

Literatur und Theater.

\* Das Wismar-Beispiel vom Julius Riffert, das bei der Recension am 30. Juli vor. J. im Laufe des Besprechens eines neuen Buches vorkam, ist durch die Zeit vergehen...

\* Nordst. 24. Juni. Die philosophische Facultät der hiesigen Universität hat den Doktor Petrus Seidel in öffentlicher Sitzung zum Doktor honoris causa ernannt.

Wissenschaft.

\* Nordst. 24. Juni. Dem Sanitätsrath Professor Kleinhorn in Göttingen ist heute die Würde eines Doctor of Letters verliehen worden.

Gerichtsverhandlungen.

Der Leipziger Bankproceß.

Ältere Verhandlungen.

G. Leipzig, 25. Juni. Am neunten eröffnet der Vorsitzende Herr Bankgerichtspräsident Dr. Müller die Sitzung und gibt bekannt, daß der Herr Banker von der Hand-Bein, der bereits zu einem früheren Termin geladen war, erschienen ist...

Der Vorsitzende kommt hierauf kurz auf den Sachverhalt der Verhandlung zurück und gibt bekannt, daß die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Der Bankproceß.

Ältere Verhandlungen.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Neuere Verhandlungen.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Der Bankproceß.

Ältere Verhandlungen.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Neuere Verhandlungen.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Der Bankproceß.

Ältere Verhandlungen.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Neuere Verhandlungen.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Verhandlungen über die Liquidation.

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

Der Vorsitzende Dr. Müller: Ich habe die Verhandlung am 25. Juni in Leipzig stattgefunden hat...

"Du wirst das Regiment vermissen, Achim", sagte das Mädchen, wie sie sprach.

"Wohin, du wirst es dort schon herrlich finden, gar zu herrlich darfst Du ja nicht mit mir sein."

Er lächelte die kleine Hand, die sie ihm gereicht.

In der anderen Ecke des Saales saßen einige Kameraden...

"Schade um Achim", sagte der Eine, "so ein schneidiger, eleganter Mensch hätte bei uns bleiben müssen..."

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Und so schenken sie denn in den jetzt so stillen, noch wenig belebten Wegen...

Ja, wie sie sich gefunden!

Das alte Thema ward wieder und wieder besprochen...

Selbstredend ward mit Achim, wobei sie den Bruder kennen gelernt...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Ueberraschung für mehrere angehen, ein Bild ihres Verlobten zu malen...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Schreckliche Blait, das ihm so erbarmungslos Kunde brachte...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Der Mann, der sie ihm gereicht, war nicht mehr da...

Die kleine Hand, die sie ihm gereicht, war nicht mehr da...







Königreich Sachsen.

Leipzig, 25. Juni. Der gestern Abend auf dem neuen Lebnitzer Friedhofe am Anlaß des Johannischen Gedenkstiftes veranstalteten Andacht mochten etwa tausend Personen beizubringen. Gelang des Kirchenchores unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Cantors Schütz...

Leipzig, 24. Juni. Gestern Vormittag hielt der hiesige „Carolaverein“ mit den jährlichen Schulvereinen der „Carola-Jugend“ eine Trauerfeier am Anlaß des Hinscheidens des hochseligen Königs Albert ab, die einen überaus erhebenden Verlauf nahm...

Leipzig, 25. Juni. Anlaßlich der Beisetzung Sr. Majestät des verstorbenen Königs Albert von Sachsen fand in dem Privatnstitut des Herrn Dr. Schütz am Montag, den 23. Juni, früh 9 Uhr ein feierlicher Traueractus statt...

Leipzig, 25. Juni. Bei der Beratung des Ortsrates über die Bauvorarbeiten zu dem Bau der Stadterweiterung, welche die sächsischen Handelskammern seiner Majestät dem König Georg und ihrer Majestät der Königin Carola unterbreitet haben...

Leipzig, 25. Juni. An unserer Universität befinden sich nach der jüngst erfolgten Zusammenstellung gegenwärtig folgende studentische Corporationen (in alphabetischer Reihenfolge): Landwirtschafts-Verein, Landwirtschafts-Verein...

Leipzig, 25. Juni. An unserer Universität befinden sich nach der jüngst erfolgten Zusammenstellung gegenwärtig folgende studentische Corporationen (in alphabetischer Reihenfolge): Landwirtschafts-Verein, Landwirtschafts-Verein...

Leipzig, 25. Juni. (Arbeiterbewegung.) Eine gestern im „Wohlfahrtshaus“ veranstaltete, von 300 Personen besetzte Versammlung der Zimmerer nahmen zunächst den Bericht über den in vergangener Woche in Zutunart abgehaltenen Gewerkschaftscongres entgegen...

Leipzig, 25. Juni. (Arbeiterbewegung.) Eine gestern im „Wohlfahrtshaus“ veranstaltete, von 300 Personen besetzte Versammlung der Zimmerer nahmen zunächst den Bericht über den in vergangener Woche in Zutunart abgehaltenen Gewerkschaftscongres entgegen...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Bäder, Sommerfrischen und Reisen.

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Leipzig, 25. Juni. Heute Vormittag hat sich ein bei seiner Schwiegermutter beladene aufständische Dachdecker aus Leipzig in einem Hause der Kirchstraße in Neudorf 4 St. 2. W. erlöset, bei dem die Polizei eingegriffen ist...

Letzte Nachrichten.

Dresden, 25. Juni. (Telegramm.) Königin Carola hat das Postlager in Hofvermög bezogen.

Dresden, 25. Juni. (Privattelegramm.) Die beunruhigenden Gerüchte, welche über das Befinden der Königin im Umlauf sind, sind erfreulicher Weise vollkommen unbegründet.

Dresden, 25. Juni. (Privattelegramm.) Das Gerücht, das Testament König Alberts sei schon eröffnet worden, ist falsch.

Berlin, 25. Juni. Die hiesige sächsische Gesandtschaft theilt mit, die Meldung, daß Prinz Max auf Wunsch des Königs Georg im August dauernden Aufenthalt in Dresden nehmen werde und für das apostolische Vicariat in Sachsen ausweichen sei, beruhe in allen Theilen auf Erfindung.

London, 25. Juni. (Telegramm.) Der „Press Association“ wird über die Operation des Königs berichtet: Der Einschnitt, der fast vier Zoll lang ist, wurde in der Leistengegend gemacht, aufwärts, in schräger Richtung nach unten.

Berlin, 25. Juni. (Telegramm.) Der „Press Association“ wird über die Operation des Königs berichtet: Der Einschnitt, der fast vier Zoll lang ist, wurde in der Leistengegend gemacht, aufwärts, in schräger Richtung nach unten.







Wain-Verkehr. Die Wain-Verkehr... (27.000 A)...

London, 24. Juni. Trein der Veranlassung der Krönung... (27.000 A)...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Kabelberichte vom Fonds- u. Productenmarkt am 24. Juni.

Telegramme. O-A. Berlin, 25. Juni. (Privat-Telegramm.)...

Leipziger Börse am 25. Juni. Die Börse eröffnete die Sitzung an der...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Table with columns for market types (e.g., London, Berlin) and various commodity prices.

Leipziger Börse am 25. Juni. Die Börse eröffnete die Sitzung an der...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Amerikanische Baumwollmärkte. New York, Baumwolle...

Börsen- und Handelsberichte. Zwickauer Börsenbericht vom 24. Juni...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Amerikanische Getreidemärkte. New York, Getreide...

Börsen- und Handelsberichte. Zwickauer Börsenbericht vom 24. Juni...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Amerikanische Getreidemärkte. New York, Getreide...

Börsen- und Handelsberichte. Zwickauer Börsenbericht vom 24. Juni...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Amerikanische Getreidemärkte. New York, Getreide...

Börsen- und Handelsberichte. Zwickauer Börsenbericht vom 24. Juni...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Wain-Verkehr in Amerika. Der Wain-Verkehr... (27.000 A)...

Amerikanische Getreidemärkte. New York, Getreide...



